

Stuttgart, 2. Februar 2023

Klima-Milliarde für die Kommunen im Land!

SPD-Landtagsabgeordnete Dorothea Kliche-Behnke fordert bessere finanzielle Unterstützung des Landes für die Klimaschutzbemühungen im Kreis Tübingen

Die SPD-Landtagsabgeordnete Dorothea Kliche-Behnke zeigt sich enttäuscht vom in dieser Woche beschlossenen Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz des Landes: „Wieder werden von Grünen und CDU vor allem neue Ziele gesetzt und Aufgaben an andere verteilt. Das Land bleibt aber schuldig, wer die Kosten tragen soll und stellt auch selbst bei Weitem nicht die notwendigen Mittel zur Verfügung.“

Kliche-Behnke und die SPD-Fraktion im Landtag fordern deshalb die Einrichtung eines Klimafonds in Höhe von einer Milliarde Euro. „Die Mittel sind im Landeshaushalt vorhanden, da die grün-schwarze Landesregierung auf jährlichen Milliardenüberschüssen und gut gefüllten Rücklagen für Haushaltsrisiken sitzt. Und diese Mittel sind erforderlich, da der Ausbau der Wärmenetze, der Ausbau des Ladesäulennetzes im Land oder auch die Verbesserung im ÖPNV hohe Kosten verursachen. Die Kommunen dürfen mit diesen Kosten nicht allein gelassen werden, denn nur die private Wirtschaft wird dies nicht leisten. Es dürfen keine neuen kommunalen Pflichtaufgaben ohne finanzielle Unterlegung entstehen“, so Kliche-Behnke.

Mit dem neuen Gesetz kommen zusätzliche Planungspflichten und Erhebungspflichten auf die Kommunen zu, ohne dass dafür Mittel gesetzlich zugesagt sind. Kliche-Behnke hierzu: „Insbesondere im Kreis Tübingen setzen schon jetzt viele Kommunen wichtige Klimaschutzmaßnahmen beherzt um und bringen die Energiewende im Land voran. Wir sehen das bei den geplanten Subventionen für das Landesjugend- oder das Deutschlandticket, ebenso wie beim Ausbau der erneuerbaren Energien. Aber angesichts der knappen Haushaltsmittel der Kommunen können sie aber bei Weitem nicht das tun, was nötig wäre. Klimaschutz darf kein Luxusprojekt für reiche Kommunen werden.“

Ein Klimaschutzfonds, der in einem ersten Schritt mit einer Milliarde Euro ausgestattet ist, könnte aus Sicht von Kliche-Behnke die notwendigen Eigenmittel bereitstellen, die die Kommunen beispielsweise bei Kreditaufnahmen für neue Wärmenetze, neue Busse oder Windkraftanlagen benötigen. „Der Städtetag des Landes hatte einen solchen Fonds aus den gleichen Gründen vehement gefordert. Die grün-schwarze Landesregierung sollte diesem Vorschlag endlich folgen und eine Klima-Milliarde für die Kommunen im Land auf den Weg bringen“, so Kliche-Behnke abschließend.